

Nachhaltigkeitsbericht und SDG-Ziele

Wir legen Rechenschaft ab.

| In Anlehnung an ISO 26000 | Nach den Kriterien der UNO zur Communication on Progress ("COP") und der UNO Ziele für nachhaltige Entwicklung ("SDG") |

Wir wollen nachhaltig sein! Dieser Anspruch begleitet die PNZ-Produkte GmbH und ihre Tochtergesellschaften seit der Gründung und ist einer der treibenden Faktoren in unserer Produkt- und Unternehmensentwicklung. An aller erster Stelle stehen hier unsere Produkte und die Gesundheit unserer Kundinnen und Kunden. Und so entwickeln wir unsere Produktionsmethoden und die Inhaltsstoffe unserer Produkte immer weiter.

Nachhaltigkeit ist eine Haltung, und ehrlich gesagt eine ziemlich demütige: einzusehen, dass man selbst Teil eines globalen Problems ist und deshalb große Anstrengungen unternehmen muss,

Zusammenfassung

[Verbindliche Standards für nachhaltige Entwicklung](#)

[Mitgeltende Dokumente](#)

[Unsere SDG-Ziele](#)

[Die Rohdaten zu den SDG 17 für 2021](#)

1. Unser Leitbild

2. Unsere Produkte und deren gesamter Lebenszyklus

[2.1 Unsere Entwicklungsphilosophie](#)

[2.2 Wo wir stehen](#)

[Als Unternehmen](#)

[Rohstoff-Auswahl](#)

[Produktentwicklung](#)

[Verpackungen](#)

[Kreislaufwirtschaft](#)

[Anwendung beim Kunden](#)

[Beratung unserer Kundinnen und Kunden](#)

[Neue Homepage](#)

[Ethik-Kodex in der Zulieferkette](#)

[2.3 Was wir in 2022ff. noch erreichen wollen](#)

3. Personal und Unternehmenskultur

[3.1 Unsere Philosophie](#)

[3.2 Wo wir stehen](#)



Verwandte Inhalte

- [Unsere SDG Ziele](#)
Wir wollen nicht, dass "Nachhaltigkeit" zu einem Schlagwort verkommt, so wie "Gourmet" oder "Abenteuer".
- [Vereinte Nationen SDG für 2020 \(Rohdaten\)](#)

eigenen Footprint zwar temporär kompensieren, aber noch nicht reduzieren. Und, dass die Zukunft unserer Welt eng mit sozialen Fragen verwoben ist.

Und in diesem Sinne verstehen Sie diesen Nachhaltigkeitsbericht bitte als unseren Wunsch, unsere Fort- und Rückschritte auf diesem Weg mit Ihnen zu teilen. Für ganz viel und ganz langem Spaß mit dem wahrscheinlich nachhaltigsten Baustoff, unserem Holz.

- [Persönliche Zufriedenheit](#)
- [3.3 Was wir noch erreichen wollen](#)
- [4. Energie, Effizienz und Emission](#)
 - [4.1 Unsere Philosophie](#)
 - [4.2 Wo wir stehen](#)
 - [Energie](#)
 - [Produktion](#)
 - [Abfall](#)
 - [Abwasser](#)
 - [Abluft](#)
 - [Betriebssicherheit](#)
 - [HazMat](#)
 - [CO2-Bilanz](#)
 - [CO2-Intensität und Planung](#)
 - [CO2-Reduzierung](#)
 - [Ausgewählte Zulieferer](#)
 - [4.3 Was wir noch erreichen wollen](#)
- [5. Gesellschaft und Stakeholder](#)
 - [5.1 Unsere Philosophie](#)
 - [5.2 Wo wir stehen](#)
 - [Gemeinsam](#)
 - [5.3 Was wir noch erreichen wollen](#)
- [6. Zusammenfassung](#)
- [7. Spezielle Hinweise](#)
 - [Communication on Progress \("COP"\)](#)
 - [Wo wir stehen - Übersicht](#)
 - [Hinweise zu gendergerechter Sprache](#)

Zusammenfassung

2021 war für uns ein noch bemerkenswerteres Jahr als 2020. Trotz der immer noch sicher besonderen Bedingungen durch die Corona-Pandemie konnten wir uns in vielen Bereichen weiter verbessern. Drei Dinge waren für uns in 2021 besonders wichtig:

1. Die **weitere Verbesserung unserer Umweltleistung**. Insbesondere konnten wir die Energie- und CO2-Intensität in 2021 weiter reduzieren, was nach den großen Fortschritten in 2020 uns nicht selbstverständlich schien.
2. Die **Entwicklung neuer Produkte im Einklang mit einer Circular Economy**, in der Wertstoffe nicht in die Biosphäre gelangen. Hier ist besonders unsere "Die erste Wandfarbe ohne Abfall" zu nennen, die in dieser Richtung einen ganz neuen Weg einschlägt.
3. Die **Intensivierung unserer Forschungsarbeit**. Nach der erfolgreichen Forschung, die dann zu "Das PNZ-Öl" führte, haben wir in 2021 ein Projekt mit dem Fraunhofer Institut IPA begonnen, das in den nächsten 3 Jahren zu einem zentralen Umweltdatenmanagement führen soll.

Verbindliche Standards für nachhaltige Entwicklung

Seit 2019 stellen wir unsere Nachhaltigkeit nach internationalen Standards dar und bewerten diese. Diesen Weg gehen wir weiter.

- Wir sind weiterhin eine **zertifizierte B-Corporation**.
- Wir **forschen aktiv** mit Partnern an neuen Technologien für mehr Nachhaltigkeit und **arbeiten mit Partnern** zu Nachhaltigkeitsthemen zusammen.
- Wir machen uns weiterhin **netto CO2-neutral**, einschließlich unserer Lieferkette (Scope 3). Da wir auch **brutto-neutral werden wollen**, lassen unsere **CO2-Reduktionsziele** von der UN Science Based Targets Initiative validieren.
- Wir messen uns seit einigen Jahren an allen **17 Nachhaltigkeitszielen der UN** (den sogenannten SDG) und haben diese Ausrichtung auch in unserer Unternehmenssatzung verankert:

Die Gesellschaft verfolgt den Zweck, mit ihrer Geschäftstätigkeit eine erheblich positive Wirkung auf Gemeinwohl und Umwelt zu erzielen. Sie hat die Auswirkungen ihres Handelns auf Gesellschafter, Mitarbeiter, Zulieferer, Kunden, die Gesellschaft als Ganzes und die Umwelt so zu berücksichtigen, dass ihre Tätigkeit und ihr Erfolg mit den Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen in Einklang stehen.

(Neuer §2.5 der Satzung der PNZ-Produkte GmbH)

Mitgeltende Dokumente

Wir nehmen unsere Verantwortung ernst und messen uns seit ein paar Jahren an allen 17 Nachhaltigkeits-Zielen der UNO. Diese legen wir in folgenden separaten Dokumenten nieder:

Unsere SDG-Ziele

Die Rohdaten zu den SDG 17 für 2021

So, jetzt soll er aber beginnen, unserer eigentlicher Nachhaltigkeitsbericht. Und wir starten wie immer mit unserem Leitbild.

1. Unser Leitbild

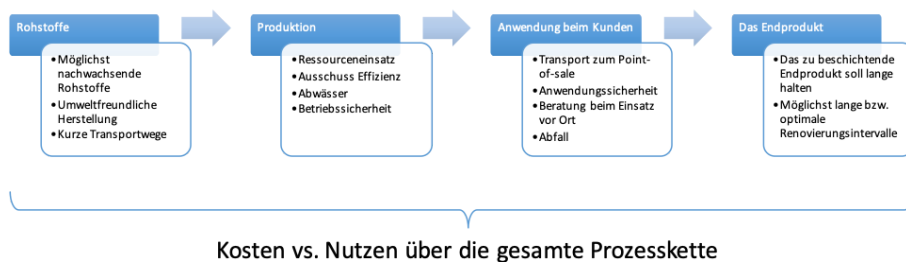
Beginnen wir die Frage der Nachhaltigkeit mit unserem Unternehmen als Ganzes. Unser Leitbild haben wir wie folgt zusammengefasst:

- **Qualität, Kundenzufriedenheit und Respekt** sind die Werte, an denen wir uns orientieren. Langfristiger wirtschaftlicher Erfolg und die Marktführerschaft bei umweltfreundlichen Holzpflegeprodukten für Privatkunden, Industrie und Handel sind unser Ziel.
- **Qualität** bedeutet für uns Entwicklung und Herstellung höchstwertiger, innovativer sowie langlebiger Produkte aus gesundheitlich unbedenklichen und umweltverträglichen Rohstoffen, die den Lebenswelt unserer Kunden schöner und sicher macht.
- **Kundenzufriedenheit** erarbeitet unser hochmotiviertes Team täglich mit individueller, auf langfristige Partnerschaft ausgelegter Betreuung und flexiblen Produktionsabläufen.
- **Respekt** schulden wir den Menschen und der Natur. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Basis unseres Erfolgs. Unsere Verpflichtung sind sichere und gesicherte Arbeitsplätze. Dem Schutz der Natur gilt unser Engagement durch Auswahl der Rohstoffe, Langlebigkeit und Kreislaufwirtschaft.

2. Unsere Produkte und deren gesamter Lebenszyklus

2.1 Unsere Entwicklungsphilosophie

Wir betrachten bei unseren Nachhaltigkeits-Überlegungen und Entscheidungen stets den gesamten Lebenszyklus eines Produktes. D.h. ein PNZ-Produkt bemisst sich nicht nur danach, ob die Inhaltsstoffe unbedenklich sind, sondern danach, ob das Endprodukt (z.B. eine beschichtete Terrasse o.ä.) so nachhaltig und umweltfreundlich wie möglich in ihrem gesamten Lebenszyklus sind. Dabei betrachten wir folgende Ebenen:



Dabei treten naturgemäß Zielkonflikte auf, die wir in unserer täglichen Entwicklungsarbeit lösen müssen. So kommen manche nachwachsende Rohstoffe nur über aufwendige Transportwege nach Deutschland. In einem solchen Fall muss bei uns der Vorteil des nachwachsenden Rohstoffes die Nachteile aus den Transportemissionen aufwiegen, um Berücksichtigung zu finden. Oder ein bestimmtes lösemittelhaltiges Produkt enthält zwar Anteile aus petrochemischen Rohstoffen, aber die Lebensdauer des Anstrichs bei bestimmten Umgebungsbedingungen ist um ein mehrfaches länger als eines vergleichbaren wässrigen Bindemittels. Wir haben unsere Produktentwicklung so aufgestellt, dass wir nicht an einzelnen Produkten, sondern an Rohstoff-Funktionsgruppen forschen. Damit können wir bei der Erforschung neuer Rohstoffe gleich ganze Produktgruppen entwickeln und deren Funktionalitäten parallel verbessern.

Wir haben daraus unsere Grundsätze der Produktentwicklung abgeleitet, nach denen wir bestimmen, wie wir unsere Produkte entwickeln. Und seit 2021 um einen weiteren Grundsatz ergänzt:

1. Wir machen Profi-Produkte mit herausragender Funktionalität, die wir so nachhaltig und umweltfreundlich wie möglich entwickeln
2. Bei der gesundheitlichen und sicherheitsmäßigen Bewertung von Inhaltsstoffen setzen wir neue Produkte und Inhaltsstoffe erst dann ein, wenn sie klinisch oder toxikologisch ausreichend untersucht und abgesichert sind
3. Die Entwicklung hoch effizienter Beschichtungssysteme hat Vorrang vor kostengünstigen Produkten, wenn der Kunde auf den gesamten Lebenszyklus des Produktes gesehen davon profitiert
4. Wir verlangen von unseren Zulieferer-Betrieben die Einhaltung strenger Nachhaltigkeitsstandards.
5. **NEU: Wir achten bei der Produktentwicklung darauf, die Grundgedanken einer echten Kreislaufwirtschaft zu berücksichtigen (insbesondere die Trennung von Biosphäre und Technosphäre).**

2.2 Wo wir stehen

Als Unternehmen

- Wir besitzen ein nach ISO 9001 zertifiziertes Qualitätsmanagement
- Wir besitzen ein nach ISO 14001 zertifiziertes Umweltmanagement
- Wir sind zertifizierte B Corporation
- Wir lassen unsere CO2-Reduktionsziele von der Science Based Targets Initiative der UNO validieren
- Wir veröffentlichen unsere Nachhaltigkeitsberichte als offizielle "Communication on progress" bei UN Global Compact

Rohstoff-Auswahl

Unsere Entwicklungsarbeit hat sich in den letzten Jahren deutlich verändert. Heute forschen wir vor allem daran, was wir weglassen können. Eine profitaugliche, wirklich langlebige Holzbeschichtung muss einfach ganz bestimmte physikalische und chemische Eigenschaften besitzen. Dafür setzt man meist sog. "Additive" ein, die dem Öl diese Eigenschaften verleihen. Unser Forschungsansatz heute ist sehr stark davon beeinflusst, synthetische Additive durch natürliche zu ersetzen oder - noch besser - sie ganz zu eliminieren ohne Funktionseinschränkungen. Wir setzen überall dort, wo es möglich ist, Rohstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen ein. Beispiele, an denen wir aktuell forschen und mit denen wir entwickeln:

- *Zuckerrohr-Wachs*: dieses Wachs hat besonders gute Oberflächeneigenschaften und wird aus Produktionsabfällen bei der Zuckerherstellung gewonnen. Damit machen wir aus Abfällen ein Naturprodukt.
- *Rapsöl*: Rapsöl wird in Deutschland hergestellt und hat sehr gute Benetzungs- und Wetterschutz-Eigenschaften. Wir arbeiten daran, sukzessive Sojaöl durch Rapsöl zu ergänzen und zu ersetzen. Denn Sojaöl ist zwar auch ein Naturprodukt, aber der Transport aus den Anbaugebieten belastet auch unsere Umwelt und wo möglich wollen wir das vermeiden. Wir haben auch die Belieferung umgestellt, bei uns kommt Rapsöl jetzt im Lieferwagen und wird vor Ort bei uns abgefüllt.
- *Butanonoxim* ist ein Hautverhinderer, der seit Jahrzehnten in der Farbenindustrie eingesetzt wird. Der Stoff ist in der letzten Zeit in die Kritik geraten, weil er in hoher Dosierung krebserregend sein könnte. Auch wenn man solche - manchmal zu schnell in die Welt gesetzten - „potentiellen Gefährungen“ immer auch mit kritischer Vorsicht betrachten muss: mittlerweile haben wir

Butanonoxim aus allen Produkten verbannt. In vielen unserer Produkte haben wir Oxime als Stoffgruppe mittlerweile eliminiert.

Produktentwicklung

- Wir arbeiten mit unseren Lieferanten eng zusammen in der Entwicklung nachwachsender Alternativen.
- Entwicklung von cobaltfreien Produkten in verschiedenen Festkörperbereichen mit vergleichbaren Trocknungseigenschaften wie cobalthaltige Produkte in 2016
- In Zusammenarbeit mit dem Bundeswirtschaftsministerium haben wir 2016/17 ein Forschungsprojekt im Bereich der nachhaltigen Holzbeschichtungen durchgeführt. Ergebnis ist unsere Evolution-Reihe: natürlich cobaltfrei und vollständig oximfrei.
- In 2019 haben wir ein weiteres Forschungsprojekt zur evolution-Reihe abgeschlossen: ein völlig neues Außenöl, das wir in 2020 auf den Markt gebracht haben. Mehr Infos dazu [in diesem Beitrag](#).



Unsere neue Produktfamilie: so nachhaltig, dass sie unseren Namen trägt

Was uns sehr gefreut hat und besonders stolz macht: diese Produktfamilie wurde in 2021 ins Finale des Deutschen Nachhaltigkeitspreises für Design gewählt.



Verpackungen

Grundsätzliches

Verpackungen sind ebenfalls ein großes Thema im Hinblick auf Umweltschutz. So verschicken wir im Jahr ca. 15.000 Pakete und über 2.500 Paletten Stückgut, die entsprechend sicher verpackt werden müssen.

Aber auch in diesem Bereich konnten wir signifikante Einsparungen realisieren. Nicht mehr für den Kunden einsetzbare Kartonagen und Papierabfälle werden in einer eigenen Aufbereitungsanlage zu Verpackungs- und Dämmmaterial weiterverarbeitet. Dadurch konnten wir ca. über 10% Papier einsparen.

Zusammen mit unserer langjährigen Verpackungspartnern haben wir eine neue Verpackungslösung umgesetzt, die vollständig auf den Einsatz von Kunststoffen verzichtet. Diese Verpackungen sind extrem stabil, so dass wir in vielen Fällen auch auf einen Umkarton verzichten können, ohne den Versand schadensanfälliger zu machen. Wir haben in unserem Onlineshop Erfahrungswerte über die letzten 36 Monate gesammelt und die Schadensquote lag bei unter 0,05%. Durch dieses neuartige Verpackungskonzept haben wir über 50% an Kartonagen eingespart, da beim Versand ein kompletter Umkarton entfällt.



Neue Umverpackung für unsere Farbgebinde

Neuer Verpackungsindex

Um gute Entscheidungen treffen zu können, welche Verpackungsmaterialien - wenn Verpackungen nicht gänzlich vermieden werden können - man am besten einsetzen sollte, benötigt man solide Daten. Viele verfügbare Daten zum Thema Verpackungen sind jedoch derart mit Problemen belastet, dass wir schlussendlich unsere eigene Untersuchung dazu angestellt haben.

Aus diesen Untersuchungen resultierte ein neuer Verpackungsindex, den wir für unsere Entscheidungen eingeführt haben (und der auch schon sofort zu einer neuen Verpackung für Pflegeboxen geführt hat, worüber wir [in diesem Artikel](#) berichtet haben).

Kriterium	Sicherheit Aufbewahrung und Transport	Gebrauch und Gesundheit	Klimawirkung	Sonstige Auswirkungen auf die Natur
Rangfolge	1	2	3	4
Besonderheiten	Grundlegende Eignung der Verpackung für den Einsatzzweck	Insbesondere Kindersicherheit!	Abhängig von CO2-Footprint über den Lebenszyklus, regionale Herkunft und Recyclingquote	Beeinträchtigung von Wasser, Luft und Boden in der Produktion, Gebrauch und Entsorgung
Messung	z.B. Falltest etc.	Konstitutiv (ja/nein)	Berechnung	Qualitative Bewertung



$$PNZ - Index = \frac{CO2 \text{ pro } kg \times \text{Gewicht der Verpackung}}{\text{Recyclingquote (nur stofflich)}}$$

Struktur des neuen PNZ Verpackungsindex

Neue Pflegeboxen

Manchmal hat man wirklich blinde Flecken, weil einen das Tagesgeschäft überrollt. Bei uns war lange ein solcher blinder Fleck, dass wir unsere beliebten Pflegeboxen in einer Kunststoffkiste geliefert haben; war zwar praktisch, aber nicht optimal umweltfreundlich. Dieses Missstand haben wir letztes Jahr endlich behoben und jetzt kommen unsere Pflegeboxen in einem Karton aus 90% Recycling-Pappe.



Kreislaufwirtschaft

Wir sind davon überzeugt, dass die Welt von morgen in Kreisläufen funktionieren muss. Wertstoffe aus der sog. „Technosphäre“ müssen wiederverwendbar werden und dürfen nicht in die Biosphäre gelangen. Daran arbeiten wir in zahlreichen Projekten.

Unser Projekt „**Die erste Wandfarbe ohne Abfall**“ behebt einen überfälligen Mangel in der Farbenindustrie: Farbe geht in Eimer zum Kunden. Der streicht dann irgendetwas und schmeißt danach Eimer mit Restfarbe weg. Wenn man Glück hat, wird der Eimer recycled. Leider besteht ein großer Unterschied zwischen werkstofflichem Recycling (der Nutzung der Reststoffe) und thermischen Recycling (also einer geordneten Form der Müllverbrennung). Und man darf nicht vergessen: auch werkstoffliches Recycling kostet Energie. Der Königsweg ist es, weder Eimer noch Farbe wegzuschmeißen, sondern beides wieder zu benutzen.

Zur Schließung des Kreislaufes sind zwei Dinge erforderlich:

1. Die **Wieder-Nutzung des Farbeimers** (nicht das "Recycling" in obigem Sinne, das wäre zu kurz gedacht)
2. Die **Extraktion von Wertstoffen** aus der Restfarbe und deren erneute Einbringung in den Produktionskreislauf

Beides konnten wir in 2021 erfolgreich konzeptionieren und entwickeln und das daraus resultierende Produkt ist unsere



Weitere Daten und Überlegungen zur Schließung des Wertstoffkreislaufs bei Wandfarbe finden Sie [hier](#) (link zu timberlove.blog).

Anwendung beim Kunden

- **Transport:** Unsere Speditions- und Paketdienstleister sind CO2-neutral. zum Point-of-sale
- **Anwendungssicherheit:** Produktinformationen (Etiketten, Technische Merkblätter, etc.) lassen wir von Fachleuten erstellen und von unseren Endkunden auf Verständlichkeit und Anwendbarkeit überprüfen.
- Zu jedem Produkt gibt es aktuelle Sicherheitsdatenblätter, die mit Hilfer der Branchensoftware ChemGes permanent nach den neuesten nationalen und internationalen Vorschriften aktuell gehalten werden.

- Reinigungsprodukte erhalten auf einer speziellen Homepage Infos zur Sicherheit und dem Gesundheitsschutz
- Seit Anfang 2018 haben wir ein computergestütztes System zur Analyse unseres Kunden-Feedbacks im Hinblick auf Qualität, Anwendungssicherheit und Einfachheit eingeführt.

Beratung unserer Kundinnen und Kunden

Schulung unserer Händler vor Ort und in Kipfenberg finden regelmäßig statt, ebenso Außendienst-Besuche bei Kunden zur Beratung und ggf. Problemlösung. Wir betreiben eine FAQ auf der Homepage anhand konkreter Kundenfragestellungen, die permanent aktualisiert werden. Kunden können sich jederzeit an die Kundenhotline +49846517380 wenden, auf der sie technische Beratung und Unterstützung durch qualifizierte Fachleute aus Labor und Anwendungstechnik erhalten.

Neue Homepage

Sie werden es schon bemerkt haben, da Sie diesen Bericht ja wahrscheinlich auf unserer Homepage lesen: www.pnz.de ist neu. Neben einem vielleicht etwas moderneren look&feel haben sich aber zwei Sachen geändert, die für uns sehr wichtig sind:

- wir stellen unseren privaten und gewerblichen Kunden viel mehr Informationen und Ressourcen zur Verfügung (von FAQs über Downloads bis hin zu Whitepapers und Reiseführern zur Nachhaltigkeit)
- und eine ganz besondere Verbesserung, die man auf den ersten Blick nicht sieht: die Produkte sind automatisch mit unserem internen Content-Management-System verbunden. Ändert sich etwas in der Produktbeschreibung oder den Sicherheitshinweisen, bekommen Sie diese automatisch auf www.pnz.de aktualisiert.

Ethik-Kodex in der Zulieferkette

Wie man am Beispiel des „Grünen Knopfes“ in der Textilindustrie sieht: es ist schwierig, Nachhaltigkeit über die gesamte Lieferkette zu gewährleisten. Insbesondere, wenn es um internationale Güterströme geht. Wir haben deshalb mit unseren relevanten Lieferanten einen [Verhaltenskodex](#) vereinbart, der folgende Bereiche betrifft:

- Arbeitsbedingungen
- Gesundheit und Sicherheit
- Umwelt

- Geschäftspraktiken

Wir selber als Firma unterwerfen uns selbstverständlich ebenso den gleichen Grundsätzen.

2.3 Was wir in 2022ff. noch erreichen wollen

1. Nachhaltige Rohstoffe: weitere Forschungsprojekte
2. Wir wollen CO2-negativ werden
3. Wir wollen immer mehr Wertstoffkreisläufe schließen
4. Wir werden unsere Produktlinie "Das PNZ-Öl" zusammen mit der Cradle to cradle Organisation zertifizieren

3. Personal und Unternehmenskultur

3.1 Unsere Philosophie

Wir sind ein mittelständisches Familienunternehmen. Wir leben davon, dass unsere Kundinnen und Kunden uns für unsere Produkte und unseren Service lieben und gerne mit uns zusammenarbeiten. Insbesondere im Bereich Private-Label haben wir vor 15 Jahren absolutes Neuland betreten und bieten unseren Kunden heute Produkte und insbesondere Dienstleistungen, die sie so auf dem Markt nicht gab, die wir erfinden mussten, und die sie heute nur von uns bekommen können. Dafür mussten wir alles in Frage stellen von der Produktionstechnik bis zur Arbeitsorganisation. Entstanden ist daraus aber auch eine besondere Teamkultur, die nur wenige Unternehmen besitzen und die wir uns bewahren wollen. Weil wir gerne Neues machen – und dabei Spaß haben wollen!



Viele in mittelständischen oder größeren Unternehmen „übliche“ Personalentwicklungsmaßnahmen finden bei uns nicht oder nicht in formalisierter Form statt, da wir bestrebt sind, unsere historisch gewachsene flache Hierarchie zu bewahren. 90% unserer Themen lösen wir auf der Ebene Abteilungsleitung – Mitarbeiterin bzw. Mitarbeiter. Nachhaltige Personalentwicklung bedeutet bei uns kompetenzbasierte Leistung im Team möglichst gleichberechtigter Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, im Einzelnen:

3.2 Wo wir stehen

Qualifikation und Kompetenz

- Permanente Fortbildung ist eine der zentralen Säulen unserer Personalentwicklung. In den vergangenen zwei Jahren haben wir 35 interne und externe Fortbildungsmaßnahmen durchgeführt bzw. unterstützt. Die Bandbreite reicht dabei von der technischen Schulungen über kaufmännische Themen bis hin zur Verbesserung persönlicher Fähigkeiten im Projektmanagement und Teamführung. Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter kann im Rahmen eines bestimmten Budgets dabei seine Fortbildungsziele auch selber bestimmen und ist gehalten, Vorschläge zur eigenen Weiterbildung zu machen.
- Im Rahmen eines aktiven Risikomanagements führen wir in allen betrieblichen Abteilungen fallweise und turnusmäßig Unterweisungen und interne Fortbildungen durch. Insbesondere neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können so schnell und praxisorientiert mit den

Anforderungen der Tätigkeiten vertraut gemacht werden. Dabei spielen Themen der Arbeitssicherheit und des persönlichen Gesundheitsschutzes eine wichtige Rolle.

- Immer besser werden! Für uns Anspruch und Herausforderung zugleich. Wir haben absichtlich derzeit kein dezidiertes betriebliches Vorschlagswesen, da wir eine Teamkultur leben und leben wollen, in der Verbesserungsvorschläge immer willkommen (und gefordert) sind. Verbesserungsvorschläge sollen sofort gemacht, besprochen und bei Bedarf schnell und unbürokratisch umgesetzt werden.
- Wir haben keinen strukturierten Recruitingprozess. Beteiligt an der Einstellung neuer Kolleginnen und Kollegen sind immer ein Mitglied der Geschäftsleitung, der Abteilungsleiter und ggf. zusätzlich ein direkter Kollege aus der Abteilung. Wir legen beim Recruiting weniger Wert auf formale Qualifikationen, sondern konzentrieren uns auf die Fragen: „Passt die Kollegin zu uns ins Team?“ und „Bringt der Kollege Eigeninitiative und Begeisterung mit, um neben dem Tagesgeschäft auch eigenständig an der Weiterentwicklung der Firma mitzuarbeiten?“. Daher ist jedes Bewerbungsgespräch bei uns anders. Und nur wenn alle Beteiligten sich einig sind, wird eine Mitarbeiterin oder Mitarbeiter eingestellt.

Arbeitskultur und Miteinander

- Wir leben eine explizite Vertrauenskultur. Entscheidungen werden von der Kollegin oder dem Kollegen organisiert, der unmittelbar betroffen ist. Dabei legen wir Wert darauf, dass alle Entscheidungen je nach Themenstellung im (kleinen oder größeren) Team getroffen werden. Die Geschäftsleitung unterstützt bei der Entscheidungsfindung in kritischen Fällen.
- Wir sind ein Team, in dem jeder am Erfolg des Gesamtunternehmens mitwirkt. Grenzüberschreitungen in andere Abteilungen oder fachfremde Themen sind dabei ausdrücklich erwünscht. Damit Diskussionen nicht ausufern, organisieren und entscheiden wir meist am gleichen Tag.
- Wir haben kurze Entscheidungswege. Jede Abteilungsleitung und die Geschäftsleitung sind permanent, notfalls telefonisch, erreichbar, damit notwendige Entscheidungen schnell und unbürokratisch getroffen werden.
- Wir sind stolz darauf, ein erfolgreicher Ausbildungsbetrieb zu sein. Dabei bilden wir technisch und kaufmännisch aus. Auszubildende sind bei uns von Beginn an vollwertige Mitarbeiter. Ihnen werden wissensorientiert Aufgaben zugewiesen, die sie eigenverantwortlich bearbeiten müssen und deren Resultate vom jeweiligen Ausbildungsleiter überprüft werden. Derzeit haben wir zwei Auszubildende im 1. und 2. Lehrjahr.

Persönliche Zufriedenheit

- Das Wissen um die eigene Perspektive im Unternehmen ist für uns ein wesentlicher Faktor für die persönliche Zufriedenheit am Arbeitsplatz. Wir unterstützen dabei auch scheinbar verrückte Karriereperspektiven und fördern Aufstiegschancen in der Organisation.
- Work-Life-Balance: wir arbeiten in einem saisonal geprägten Geschäft, das insbesondere im Frühjahr den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern alles abverlangt. Daher ist WLB für uns immer ein Thema. Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf bemühen wir uns auch um kreative Lösungen, die persönliche Erfordernisse und betriebliche Anforderungen in Einklang bringen. Flexible Arbeitszeiten und Vertretungsregelungen sind für uns dabei selbstverständliche Mittel.
- Engagement und persönlicher Einsatz sind Grundvoraussetzungen für unsere Tätigkeit. Siehe auch: Recruiting-Prozess
- Spaß an der Arbeit hat man nicht immer, auch nicht bei uns. Aber wenn es einem mal nicht so gut geht, sind Kollegen da, die einen auffangen und einem helfen.

3.3 Was wir noch erreichen wollen

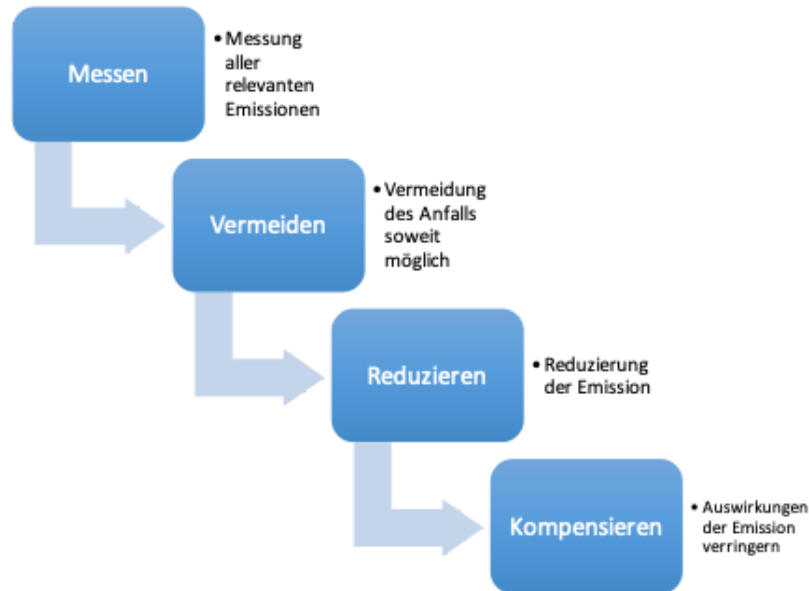
1. Eine Sache haben wir durch Corona erkannt: unsere wöchentlichen gemeinsamen Teambesprechungen fehlen uns sehr! Sobald die Situation es zulässt, werden wir wieder unsere wöchentlichen Besprechungen mit allen aus dem Team aufnehmen.
2. Wir haben festgestellt, dass Home-Office für bestimmte Projekte sogar viel besser ist als Präsenz in Kipfenberg. Auch wenn die Corona-Pandemie überwunden ist, werden unsere Kolleginnen und Kollegen weiterhin auf flexible Lösungen zurückgreifen können.

4. Energie, Effizienz und Emission

4.1 Unsere Philosophie

Energieeffizienz und Emissionsarmut sind zentrale Bestandteile unserer Nachhaltigkeitsbestrebungen. Als ISO 14001 zertifiziertes Unternehmen kennen wir alle für uns gültigen umweltrechtlichen Anforderungen und deren Auswirkungen. Darüber hinaus sind wir bestrebt, unseren Footprint auf die Umwelt aus dem Prinzip Verantwortung heraus so gering wie möglich zu halten. Auf verschiedenen Ebenen messen wir unsere Nachhaltigkeit im Bereich Energie und Emission und leiten daraus ab, wie wir die schädlichen Auswirkungen möglichst gänzlich vermeiden können. Wo dies nicht möglich ist, wollen wir Maßnahmen zur Reduzierung ergreifen. Und erst als Ultima Ratio – wo selbst eine signifikante Reduzierung nicht möglich ist – wollen wir dann

kompensierende Maßnahmen ergreifen, die zumindest die schädlichen Auswirkungen durch anderweitige Maßnahmen kompensieren.



4.2 Wo wir stehen

Seit vielen Jahren messen, vermeiden, reduzieren und kompensieren wir unseren CO₂-Footprint. In vielen Bereichen konnten wir uns substantiell verbessern (so etwa im CO₂-Footprint pro kg produzierte Ware), aber Nachhaltigkeit ist ein Weg und keine Sache mit der man irgendwann fertig wird. Die einzelnen Bereiche entwickelten sich wie folgt:

Energie

Unser **Stromverbrauch** ist durch eine Vielzahl von Modernisierungsmaßnahmen seit 2012 um ca. 30% pro kg produzierte Ware gesunken. Das ist erstmal ein tolles Ergebnis, aber mit wachsendem Umsatz steigt auch der Energieverbrauch, so dass wir hier jedes Jahr neu überlegen müssen, wie wir Einsparungen realisieren können. Wir haben numehr zu 100% auf Strom aus erneuerbaren Energien umgestellt, so dass hier durch uns kein CO₂-Footprint mehr anfällt.

Bei den **fossilen Brennstoffen** (insbesondere Heizöl): konnten wir in den letzten Jahren immer weiter reduzieren und vermeiden. Allerdings haben wir ein Problemfeld bei uns identifiziert, das unseren Footprint signifikant beeinflusst, unsere Öl-Heizung. Wir haben sie zwar in den letzten Jahren mehrfach modernisiert und haben eine moderne Brennwert-Therme eingebaut, aber der Tank ist alt

und die Verbrauchsmessung unzuverlässig. Ende 2020 hat uns fast der Schlag getroffen, als wir einen rechnerischen Verbrauch von 44to Heizöl verbuchen mussten. Doppelt soviel wie im Vorjahr!!! Wir prüfen die Zuverlässigkeit der Anlage und haben uns schon mit unserem Vermieter in Verbindung gesetzt, denn das ist immer noch eindeutig die falsche Richtung, das muss besser werden! Den CO2-Footprint kompensieren wir natürlich trotzdem.

Nachtrag vom 01. Februar 2021:

Heute war die Servicefirma unserer Heizungsanlage im Haus und hat festgestellt, dass der Füllstandssensor des Heizöltanks defekt ist. Wir kennen also den Verbrauch für 2020 nicht. Keine schöne Situation, daher haben wir uns entschlossen, den Footprint so zu kompensieren, als hätten wir 44to Heizöl verbraucht. Ende 2021 werden wir es dann wieder genau wissen.

Nachtrag vom 20.01.2022:

Der Sensor ist repariert, für 2021 kennen wir unseren Heizölverbrauch wieder genau.

Produktion

Wir achten in unserer Produktion auf effizienten Ressourceneinsatz.

Insbesondere verfolgen wir in einer jährlichen Input- und Output-Bilanz den Verlust von Rohmaterial in der Produktion nach.

Wareneinsatz für die Lackherstellung	Einkauf 2021 in t/anno	Bezeichnung gem. 31.BImSchV	Bemerkungen	VOC to/anno
Lösemittelbezug	112,3	I 1	Reines Lösemittel	112,3
Lösemittelanteile in Additiven	5,8	I 1	Lösemittel in Gemischen	3,1
Lösemittelanteile in Bindemitteln	125,4	I 1	Lösemittel in Gemischen	50,3
Lösemittelanteile in Pigmentzubereitungen	2,2	I 1	Lösemittel in Gemischen	1,1
Nach Destillation zurückgekaufte Lösemittel		I 2	entfällt	
Gesamtmenge	245,6			166,8

Inputbilanz VOC-Lösemittel 2021

Austräge organischer Lösemittel			
Typ	Bezeichnungen	Bemerkungen	Menge t/anno
O 1.1	Gefasste behandelte Abgase	Liegen nicht vor.	
O 1.2	Gefasste unbehandelte Abgase	Liegen nicht vor.	
O 2	Organische Lösemittel im Abwasser	Liegen nicht vor.	
O 3	Organische Lösemittel im Endprodukt	entfällt	
O 4	Diffuse Emissionen	Analytischer Nachweis	0,0355
O 5	Organische Lösemittel in Aufbereitungen	entfällt	
O 6	Organische Lösemittel im Abfall	Lösemittel in Abfällen ca. 1 % der Abfallmenge	0,13
O 7	Organische Lösemittel in Verkaufsprodukten	Lt. Verkaufsliste	166,657
O 8	Zurückgewonnene organische Lösemittel	Keine zurückgekauften Destillate	
O 9	Auf sonstigem Wege freigesetzte organische Lösemittel	Keine Havarien etc.	
Gesamtoutput			166,82

Ad O4 Ermittlung der diffusen Emissionen :

- Analytisch bestätigt 50 g Lösemittel Emission / Schmelzvorgang.
- 709 Schmelzvorgänge in 2021
- 0,0355 t diffuse Emission in 2021

Abfall

Ausschuss und Abfall lassen sich in einem Produktionsbetrieb nie zu 100% vermeiden. Wir tun Folgendes:

- Wenn Abfälle nicht weiter verwendet werden können, achten wir darauf, dass sie ausschließlich in zugelassenen Fachbetrieben entsorgt werden und legen darüber Rechenschaft ab. Für 2021 wurden folgende Entsorgungen getätigt:

Abfallbilanz 2021

Abfall- bezeichnung	ASN-Nummer und Einstufung	Interne Abfall- bezeichnung	Begleitpapier	Anfallort	Lagerort, Behälter/ Volumen	Menge [t]	Entsorgungsnachweisnummer [gültig bei]	Transporteur [Beförderer- nummer]	Entsorger [Entsorgernummer]
Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	080111*	lösemittelhaltiger Lackabfall	22.09.2021 Übernahmeschein 26243625243659	Produktion	Austauschbehälter	1,16	SNIGE0093889	Veolia Umweltservice Süd GmbH/ 472100205	gfb Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH / 1186S0037
Papier und Pappe	20010	Papier und Pappe	28.09.2021	Produktion		0,95		Büch Entsorgungswirts- chaft GmbH	Büch Entsorgungswirtschaft GmbH
gem. Bau und Abbruchabfälle	170904	Kunststoffbehälter	30.09.2021	Produktion	Behälter	0,29		Karl Daum Entsorgungszentru- m Eichstätt	Karl Daum Entsorgungszentrum Eichstätt
Abfallgemische aus Sandfanganlagen und Öl- Wasserabscheidern	130508*	Klärschlamm	19.10.2021 Übernahmeschein 240830004226	Produktion	Absetzbecken - Grube	8,17	SNIGP0095660	Michael Mayer GmbH / 1161T0010	gfb Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH / 1186S0002
Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	080111*	lösemittelhaltiger Lackabfall	01.12.2021 Übernahmeschein 26243625252056	Produktion	Austauschbehälter	0,5	SNIGE0093889	Veolia Umweltservice Süd GmbH/ 472100205	gfb Sonderabfall-Entsorgung Bayern GmbH / 1186S0037
Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	080111*	lösemittelhaltiger Lackabfall	15.12.2021 Übernahmeschein 285787756254370	Produktion	Dosen in Kartons	11,52	SNIK000046972	Elzi Entsorgungslogist ik Zimmermann GmbH / 1576T0860	Elzi Entsorgungslogistik Zimmermann GmbH / 1576S00122
Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten	080111*	lösemittelhaltiger Lackabfall	20.12.2021 Übernahmeschein 285787756254875	Produktion	Dosen in Kartons	1,83	SNIK000046972	Elzi Entsorgungslogist ik Zimmermann GmbH / 1576T0860	Elzi Entsorgungslogistik Zimmermann GmbH / 1576S00122
					Summe	24,42			

- Wir trennen selbstverständlich unseren Müll, in der Produktion und in der Verwaltung.
Darüberhinaus halten wir regelmäßig Mitarbeiterschulungen zum effizienten Ressourceneinsatz und zur Mülltrennung ab.

Ein erfolgreicher Ansatz zur Abfallvermeidung

Es ist uns in 2019 gelungen unseren Behälterreinigungsprozess von den Kosten und der Umwelt- Belastung um mehr als 90% zu reduzieren.

	old system	new system	
Base	solvent as cleaning agent	new waterbased cleaning	
Name	D 60	"Metallreiniger spezial"	
Number of batches per day	6	6	
Cleaning liquid per batch in l	20	40	
# of reusing cycles	2	18	
Working days p.a.	220	220	
Total amount of liquid used	13.200,00	2.933,33	-77,8%
CO2-impact of liquid			
CO2 relevant content	0,7830	0,0300	
Cost per ton CO2	180,00	180,00	
CO2 cost	1.860,41	15,84	
Waste disposal cost			
per kg	0,95	0,50	
Waste cost	12.540,00	1.466,67	
Total cost of process	14.400,41	1.482,51	-89,7%
CO2-comparison	from petrochemistry	water based cleaner	
Toxicology			
- aspiration	Kategorie 1 (Asp. Tox. 1); H304	none	
- warning signs	torso	erosive	

Und noch ein ganz neuer Ansatz zur Abfallvermeidung

Zusätzlich konnten wir in 2020 unsere Reinigung von kleinen Produktionsbehältern durch eine von uns mit einem Partner gemeinsam entwickelte neuartige Reinigungstechnik signifikant verbessern.



Neuartige Reinigungsanlage für Kleinbehälter

Büromaterial

Es ist nicht schön, aber bestimmte Dinge müssen einfach auch heute noch gedruckt werden. Aber wir haben einen klaren Entschluss gefasst: ab sofort werden wir auch für unseren externen Schriftverkehr nur noch Papier mit einem hohen Recycling-Anteil beschaffen. Sieht vielleicht nicht so schön aus, aber schon die Umwelt zumindest mehr als frisch gebleichtes Papier. Es ist ohnehin nicht mehr soviel, weil wir die meisten externen Partner auf pdf umstellen konnten, aber Kleinvieh macht auch Mist.

Abwasser

Unser Abwasser wird in einem Mehr-Kammer-Abwasserreinigungssystem mit Koaleszenzabscheider aufbereitet. Wir lassen unser Abwasser nunmehr monatlich auf Emissionen bei einem unanhängigen Institut beproben - bisher stets ohne Beanstandung. Das zuständige Wasserwirtschaftsamt hat uns schon vor Jahren auf Selbstkontrolle umgestellt, die wir natürlich auch gewissenhaft ausüben.

Das System wird ½ jährlich durch ein zertifiziertes Fachinstitut überprüft und das Ergebnis wird den Wasserwerken mitgeteilt, damit wir auf mögliche Abweichungen reagieren können. In den letzten 5 Jahren gab es keine Beanstandungen, das Wasser, das wir wieder in die Kanalisation einführen, entspricht allen relevanten Wassernormen.

Abluft

Wir haben in unseren Laborräumen eine neue Abluft-Absaugung im geschlossenen Luftkäfig installiert, um die Arbeitsplatzbelastungen vor allem während Schmelzvorgängen im Labormaßstab so gering wie möglich zu halten.



Geschlossene Abluftführung im Labor

Im Produktionsbereich wurde ein neuer Produktionsraum installiert, in dem ein neuer Hochleistungsdissolver steht. Auch dieser Raum besitzt zur Vermeidung von Staubbelastung z.B. bei Pigmentbeimischungen während des Rührvorgangs eine geschlossene Prozessluftabführung - und -reinigung. Das Projekt ist seit Anfang 2021 umgesetzt. Neu ist insbesondere, dass die Pulvereinbringung in die Produktionsbehälter zukünftig in einem separaten "Pulverraum" geschieht, der eine besonders gute Abluftsteuerung besitzt.

Betriebssicherheit

- **Betriebssicherheit** steht für uns an oberster Stelle.

- Geltende Rechtsvorschriften werden durch klare interne Verantwortlichkeiten, die durch externe Partner unterstützt und überprüft werden, stets eingehalten.
- Unsere Betriebsmittel (z.B. Produktionsanlagen) werden nach Unfallverhütungsvorschriften jährlich geprüft.
- Regelmäßige Mitarbeiterschulung und Unterweisungen erhöhen unsere Betriebssicherheit und den sorgsamen Umgang mit allen Anlagen.

HazMat

Wir benutzen so wenig Gefahrstoffe (engl. "hazardous materials" oder "HazMat") wie möglich, aber ganz lässt sich der Einsatz nicht vermeiden. Dazu gehören zum Beispiel zum Beispiel Biozide, die in unserem Produkt Holzwurmfrei eingesetzt werden. Aber auch z.B. Mattierungsmittel, wie sie in Fussbodenbeschichtungen eingesetzt werden. Beim Umgang mit Gefahrstoffen legen wir ganz besonderen Wert auf einen für Umwelt und Mitarbeiter sicheren Umgang. Alle Gefahrstoffe sind in einem ständig aktualisierten Gefahrstoffkataster erfasst und werden permanent hinsichtlich ihrer Gefährlichkeit und den notwendigen Maßnahmen im Umgang klassifiziert.

Gefahrstoff		Verfahren		Lagerort		Anzahl		Menge		Gefahrstoffkategorie		Anzahl		Menge		Gefahrstoffkategorie		Anzahl		Menge	
No.	Bezeichnung des Gefahrstoffes	Standort	Verfahren	Lagerort	Anzahl	Menge	Gefahrstoffkategorie	Anzahl	Menge	Gefahrstoffkategorie	Anzahl	Menge	Gefahrstoffkategorie	Anzahl	Menge	Gefahrstoffkategorie	Anzahl	Menge	Gefahrstoffkategorie	Anzahl	Menge
1	Wahlwasser	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
2	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
3	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...
4	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...	...

Auszug aus unserem Gefahrstoffkataster

Bereits weiter oben beschrieben haben wir die von uns erfolgreich umgesetzte [signifikante Reduzierung von Waschlösemitteln](#) in der Behälterreinigung. Mindestens genauso wichtig ist die ständige Beurteilung von Risiken und möglichen Fehlerquellen, die in einem Produktionsbetrieb zwangsläufig entstehen und deren analyse und Ableitung von Maßnahmen höchster Stellenwert zukommt.

CO2-Bilanz

Unsere CO2-Bilanz verbessert sich seit Jahren kontinuierlich. Das liegt insbesondere an Investitionen in eine umweltfreundlichere Infrastruktur (z.B. Heizung, Drucker, etc.), Fuhrpark, Digitalisierung (kein Faxpapier mehr) und unser Bestreben, auch bei Dienstreisen nur noch CO2-neutral zu reisen.



Wir haben in 2019 die Messung unseres CO2-Footprint auf deutlich breitere FüÙe gestellt. So messen wir erstmals seit 2019 folgende Emissionen mit und neutralisieren sie:

- Alle Logistik und Transporte zu uns in die Firma
- Alle Logistik und Transporte aus unserer Firma zu unseren Kunden (inklusive Paketdienste)
- Fahrten aller Mitarbeiter zur Arbeitsstätte und zurück
- Abfallentsorgung

Den Anteil an CO2, den wir nicht vermeiden können, kompensieren wir über die Climate Neutral Group in den Niederlanden.

CO2-Intensität und Planung

Die CO2-Intensität unserer Firma entwickelt sich seit Jahren positiv und wir haben noch ambitionierte Ziele. Derzeit liegt unser Brutto-Footprint bei ca. 350g CO2 pro kg hergestelltem Produkt aus unserem Haus. Alleine durch eine Umstellung unseres Heizungssystems und dem Wechsel auf Elektromobilität könnten wir unsere CO2-Intensität in Scope 1 um mehr als 65% senken und wir werden diese beiden Schwerpunktprojekte schnellstmöglich angehen. In Scope 3 sind wir zuversichtlich, in der Zukunft durch die Verbesserung des Footprints unserer Transportdienstleister ca. 25% der Scope 3 Brutto-Emissionen einsparen zu können und so unseren Brutto-Footprint vor Kompensation und CO2-negativen Maßnahmen um mehr als 50% zu senken.

PNZ-Produkte GmbH						
28.07.2021						
CO2-Intensität nach Scope und Planung						
	2019	2020**	2020 norm**	2021	2030	Kommentare
Scope 1 Emissionen in to	98	131	101	97,59	0	Elektromobilität + Heizungssystem
Scope 2 Emissionen in to	0	0	0	0	0	
Scope 3 Emissionen in to	62	56	56	55,03	56	insb. Transportdienstleister
CO2-Emissionen gesamt in to	160	187	157	152,62	56	
Produktionsvolumen in to	358	447	447	487	600	
CO2/kg Scope 1	0,274	0,293	0,226	0,200	0,000	
CO2/kg Scope 2	0,000	0,000	0,000	0,000	0,000	
CO2/kg Scope 3	0,173	0,125	0,125	0,113	0,093	
CO2/kg Scope 1+2+3	0,447	0,418	0,351	0,313	0,093	
Veränderung 2019-2021				-29,9%		

**) für 2020 siehe Erläuterungen zur Heizöl-Sensorik

CO2-Reduzierung

CO2-Kompensation ist nur ein Teil der Nachhaltigkeit, denn er kompensiert nur die CO2-Emissionen, die angefallen sind. Wir haben daher zwei Schwerpunkte in 2020 gesetzt, die wir in den Folgejahren weiter ausbauen wollen:

- Wir haben unseren CO2-Reduktionsplan bei der Science Based Target Initiative der UNO hinterlegt und validieren lassen (siehe auch [hier](#)). Dieser Reduktionsplan sieht eine mindestens 50%ige Reduktion unserer Scope 1 und 2 Emissionen gegenüber 2018 vor.
- Wir haben mit dem Max-Planck-Institut in Berlin ein Forschungsprojekt aufgelegt, das durch bakterielle Verstoffwechslung von CO2 langfristig einen Weg hin zur CO2-Negativität bahnen soll.

Join the companies taking action

We need a race to the top, led by pioneering companies. This will empower peers, suppliers and customers to follow suit and drive governments to take bolder action.

The change has already begun and action is gaining pace. More than 1,000 companies worldwide are leading the zero-carbon transition by setting emissions reduction targets through the Science Based Targets initiative (SBTi).

Today's business climate leaders are located across the globe and working in a range of sectors- meet them below, and join them.

556 with science-based targets

1146 companies taking action

377 commitments to 1.5°C

SET A TARGET

All companies

DOWNLOAD ALL COMPANIES TAKING ACTION

Show 10 entries Business Ambition for 1.5°C only

COMPANY	STATUS	TARGET CLASSIFICATION	LOCATION	REGION	SECTOR	DATE	
PNZ-Produkte GmbH	VIEW TARGET	Targets Set	1.5°C	Germany	Europe	Forest and Paper Products	May 2020

Showing 1 to 1 of 1 entries

Ausgewählte Zulieferer

Seit 2019 kümmern wir uns auch immer mehr um den "Scope 3" genannten Footprint: das sind die Umweltbelastungen, die nicht unmittelbar von uns, sondern in der Zulieferkette erzeugt werden. Scope 3-Emissionen sind teilweise sehr schwer zu fassen, da sie den Kernbereich anderer Firmen betreffen, aber wir haben uns uzm Ziel gesetzt, auch diese mittelbaren Emissionen zu greifen und - wo wir können - zu reduzieren. In 2019 konnten wir folgendes erreichen:

- Mit dpd haben wir einen CO2-neutralen Paketdienst für unseren weltweiten Paketversand gefunden.
- Den Versand von Stückgut (Paletten) machen wir mit Firma Schenker, die ihrerseits nach ISO 14001 (Umweltmanagementsystem) und OHSAS 18001 (Arbeit- und Gesundheitsschutz) zertifiziert ist.
- Im Bereich der Kartonverpackungen (siehe dazu auch oben) arbeiten wir mit einem Recyclinganteil von über 75%.
- Wir setzen Blechgebilde ein, weil deren Recyclingaufkommen in Deutschland über 90% liegt, was auch auf die gute Trennbarkeit in der Abfallverwertungskette zurückzuführen ist. Der Recycling-Anteil von Alt-Weißblech in neuen Gebinden liegt bei ca. 60%.

4.3 Was wir noch erreichen wollen

Am Liebsten würden wir den CO2-Footprint der gesamten Lieferkette von den Rohstoffen bis zu Zukaufprodukten kennen. Leider haben wir im Rahmen unserer Analysen feststellen müssen, dass viele Hersteller und Zulieferer - auch multinationale Firmen - ihren eigenen CO2-Footprint nicht kennen. Wir haben uns bei den größten Rohstoffherstellern mit einer groben Abschätzung des Footprints auf Basis des Anteils nachwachsender Rohstoffe beholfen, aber das reicht langfristig nicht. Wir werden in 2021 versuchen, von möglichst vielen Firmen einen genaueren CO2-Footprint ihrer Produkte zu bekommen.

5. Gesellschaft und Stakeholder

5.1 Unsere Philosophie

Wir sind uns als Unternehmen bewußt, dass wir neben den Kunden- und Lieferantenbeziehungen auch mittelbar und unmittelbar Auswirkung auf einen breiteren Personenkreis und unsere Umwelt haben (Stakeholder-Ansatz). Anwohnerinnen, Familien und Angehörige unserer Mitarbeiterinnen,

Nutzer unserer Produkte, Banken, Gesellschafter, u.v.m. sind von den Aktivitäten und Entscheidungen unserer Firma betroffen. Für ein mittelständisches Unternehmen unserer Größe ist es praktisch unmöglich, allen Stakeholder-Gruppen die gleiche individuelle Aufmerksamkeit im Tagesgeschäft zukommen zu lassen. Daher haben wir für uns vier Nachhaltigkeits-Prinzipien definiert, die unsere Aktivitäten in allen Bereichen lenken sollen:



5.2 Wo wir stehen

- **Regionalität:** wir beziehen wo möglich Produkte, die in unserer unmittelbaren Region hergestellt werden (z.B. Holz aus dem örtlichen Sägewerk nebenan, Raps-Öl aus einer Ölmühle 25km weiter im altmühltal, Bienenwachs aus der Region u.v.m.)
- **Geschäftsethik:** Wir bekennen uns zu den Prinzipien der Gesetzestreue, individueller Integrität, des fairen Wettbewerbs und des Schutzes vertraulicher Informationen.
- **Soziale Verantwortung:** wir bekennen uns zur sozialen Verantwortung auch unserer Region gegenüber. Daher unterstützen wir z.B. den lokalen Fussballverein, Kunstprojekte wie "Holz macht Sachen" und Kindergärten in ganz Deutschland, damit die Kinder in einer wohngesunden Umgebung aufwachsen können. Wir berichten dazu auf Social Media (z.B. Instagram, Facebook) und auf unserem eigenen Nachhaltigkeitsblog (timberlove.blog).

Gemeinsam

Wir legen sehr viel Wert auf unsere eigene Nachhaltigkeitsphilosophie. Aber wir möchten auch ein verantwortungsvolles Mitglied der Gesellschaft sein und haben daher in 2021 folgende Initiativen und Projekte unterstützt:

- Den Verein [Nepal-Medical-Careflight](#) haben wir mit Sach- und Geldspenden für den Bau zweier Schulen im Humla-Gebiet unterstützt
- Wir haben mit [Pure Water for Generations e.V.](#) gemeinsame Aktionen für besseres Donauwasser durchgeführt und haben den Verein mit Geldspenden unterstützt
- Die [Eichstätter Dienste](#), die Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekte auch im Bereich Holzbearbeitung durchführen mit Produktspenden
- Diverse Kindergärten haben wir mit Produktspenden unterstützt
- Wir sind weiterhin Mitglied der [UN Global Compact](#)
- Wir sind weiterhin Mitglied der "[Business Ambition for 1.5° C](#)"
- Wir haben die beiden Jungautoren David Nelles und Christian Seffert bei ihrem nächsten Buch unterstützt: "[Die Klimälösung](#)", Libri, 2021
- Wir haben die Flüchtlingsinitiative [United4Rescue](#) (Seawatch) in gemeinsamen Aktionen unterstützt, zuletzt zum Black Friday, den wir von ganzem Herzen ablehnen

**BLACK FRIDAY
DON'T BUY
OUR PRODUCTS***

***AUSSER DU MÖCHTEST AN ÄRZTE OHNE GRENZEN SPENDEN.**

PNZ - DIE HOLZPFLEGE MANUFAKTUR

5.3 Was wir noch erreichen wollen

Corona hat in 2020 viel durcheinandergewirbelt. Aber in 2021 werden wir hoffentlich wieder öffentlich wahrnehmbare Aktionen für eine bessere Welt begleiten können. Die o.a. Vereine werden wir auch in 2021 tatkräftig unterstützen.

6. Zusammenfassung

Liebe Kundinnen und Kunden, Geschäftspartner und Interessierte,

ein Nachhaltigkeitsbericht ist genauso wie Nachhaltigkeit nie fertig. Wir hoffen, dass wir Ihnen hier zeigen können, welche Themen uns bewegen und wir sie ernsthaft angehen. Wir wollen aber auch zeigen, dass wir bei Weitem nicht glauben, dass es keine Verbesserungsmöglichkeiten mehr gibt.

Wir sind nicht perfekt und wir finden jede Woche Neues und Dinge die man besser machen kann und muss und Ideen und Anregungen, wie man auch ganz neue Wege gehen kann.

Bitte sehen Sie diesen Nachhaltigkeitsbericht als Ausdruck, dass wir Ihnen und uns gegenüber Verantwortung zeigen möchten dafür, dass wir mit unserer Aktivität unsere Umwelt beeinflussen. Wir können nur besser werden - und werden darüber wieder an dieser Stelle berichten.

Ihr PNZ-Team

7. Spezielle Hinweise

Wir beteiligen uns auch an verschiedenen Initiativen, die eine Verbesserung der Nachhaltigkeit im globalen Maßstab zum Ziel haben. Dazu gehören neben der Zertifizierung zur [B Corporation](#) auch die [UNO Global Compact](#) und die [Business Ambition for 1.5°C](#).

Communication on Progress ("COP")

Die Geschäftsleitung der PNZ unterstützt die Bemühungen zu umfassender Nachhaltigkeit und hält dazu in einem Schreiben an alle Stakeholder fest:

Liebe Stakeholder,

im ersten Jahr unserer aktiven Unterstützung haben wir uns intensiv und detailliert mit den Richtlinien des Global Compact beschäftigt und weitere betriebliche Maßnahmen formalisiert, um deren Prinzipien im Rahmen unseres Einflussbereiches zu fördern und aktiv umzusetzen. Unser Jahresbericht geht nachfolgend näher auf die bisher erzielten Resultate und getroffenen Maßnahmen ein.

Nach wie vor unterstützt die gesamte PNZ-Gruppe den Global Compact aus tiefster Überzeugung und wird auch in den nächsten Jahren weiter verstärkt und kontinuierlich daran arbeiten, die Ziele des Paktes zu fördern und diese in den täglichen Unternehmensprozess aktiv einzubinden.

Dr. Marcel Pietsch

Geschäftsführer der PNZ-Produkte GmbH

Im Januar 2021

Wo wir stehen - Übersicht

Im Rahmen der UNO Global Compact messen wir unsere Nachhaltigkeit an den 17 sogenannten SDG (für "Sustainable Development Goals", also „Ziele zur nachhaltigen Entwicklung“) gemessen. Diese Ziele gelten für Unternehmen weltweit. Wir verwenden dazu das Tool „SDG Action Manager“ der B Corporation.

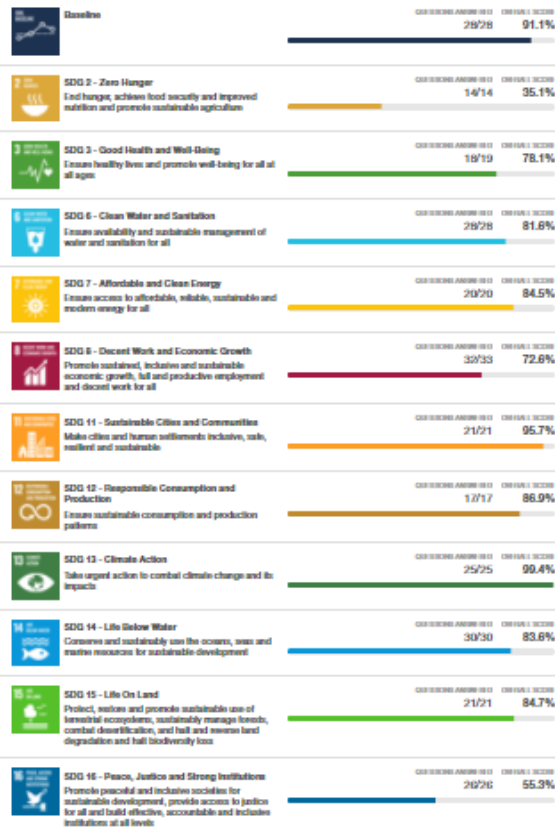
Wir wollen nicht, dass "Nachhaltigkeit" zu einem Schlagwort verkommt, so wie "Gourmet" oder "Abenteuer". Oft sind "Projekte zur nachhaltigen Entwicklung" wenig nachhaltig, genauso wie Gourmet-Fischstäbchen meist durchschnittlich schmecken und Abenteuerreisen völlig risikofrei sind. Aber die Vereinten Nationen haben sich 17 aus unserer Sicht sehr sinnvolle Nachhaltigkeitsziele gesetzt und wir wollen wissen, wo wir dazu stehen. Manche Ziele wie z.B. "Klimaschutz" oder "Gesundes Leben für alle" liegen uns sehr nahe. Andere sind für viele Menschen auf der Erde aber noch dringender und wir hatten sie nicht auf dem Schirm. Daher verstehen Sie diese Bestandsaufnahme bitte als das, was sie sein soll: eine Positionsbestimmung und eine Erinnerung, dass wir noch weit von Einigem entfernt sind... mit Nachhaltigkeit werden wir in unserem Leben wahrscheinlich nicht mehr fertig.

SDG Performance

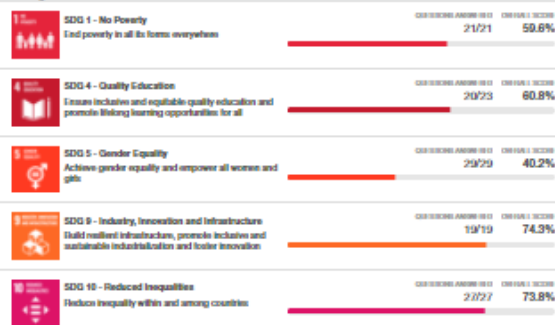
PRINT PDF 06 KRACHMARKER

The SDG Action Manager is an internal management tool to help your company self-assess and improve. As you complete each module of the SDG Action Manager, you can review your performance below. Click on each one to see your performance broken down by subtopics within each module, and use the insights offered to identify areas of strength as well as opportunities for improvement.

Recommended



Remaining



Hinweise zu gendergerechter Sprache

Wir finden es nicht ganz einfach. Es entwickelt sich in Deutschland eine Konvention, personenbezogene Nomina mit einem sog. "Gendersternchen" zu versehen (z.B. "Kolleg*Innen"). Diese Schreibweise führt grammatikalisch jedoch in Fällen wie vorstehendem Beispiel zu einer unschönen Amputation des Basisnomens ("Kollegen" wird zu "Kolleg"). In den meisten Fällen ist es unproblematisch, feminin und maskulin zu schreiben (z.B. "Liebe Kolleginnen und Kollegen"). In wenigen Fällen führt das jedoch zu einer schwereren Lesbarkeit (z.B. "Liebe Kollegen, Mitarbeiter, Kunden..." würde zu "Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, liebe Kundinnen und Kunden...").

Daher haben wir uns vorerst für folgende Vorgehensweise entschieden: in den meisten Fällen verwenden wir die feminine und maskuline Form. Dort, wo das die Lesbarkeit des Textes negativ beeinflusst, verwenden wir ausschließlich die feminine Form (die maskuline Form gab es schließlich die letzten 500 Jahre).

Wir verwenden die maskuline Form in denjenigen Fällen, in denen die feminine Form dem Sprachgebrauch zuwiderläuft (z.B. "Zulieferer", "Geschäftspartner" oder "Nachbarn"). Auch in Fällen, in denen gesetzliche Regelungen entgegenstehen, wenden wir das Maskulin an (z.B. in der registergerichtlichen Unternehmenssatzung). Gleiches gilt für englische Ausdrücke (z.B. "Stakeholder"), bei denen der deutsche Genus keinen Sinn ergibt.

Wir üben aber noch: wenn wir an irgendeiner Stelle die richtige Form übersehen haben, sprechen Sie uns bitte an.

Kontakt

PNZ Produkte GmbH
Eichstätter Straße 2-4a
85110 Kipfenberg
Telefon +49 84 651 7380
Telefax +49 84 65 3616
E-Mail: info@pnz.de

[Anfrageformular](#)

Unternehmen

[Vertriebspartner](#)

[Datenschutzerklärung](#)

[Impressum](#)

[AGB](#)

Social Media

[Timberlove - der PNZ Blog](#)

[PNZ on Instagram](#)

[PNZ on Facebook](#)

[PNZ on LinkedIn](#)

[PNZ on Twitter](#)

[PNZ on Pinterest](#)

Über PNZ

[Unsere Werte](#)

[Nachhaltigkeit](#)

[Zertifikate und Tests](#)

[Jobs & Karriere](#)

[Media & Presse](#)

